

Niederschrift

über die 37. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 12.06.2012, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:05 Uhr - 22:40 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl

Bürgermeister

Herr Brar Braren

ab 20:10 Uhr

Herr Erik Braren

Herr Jan Carstensen

Frau Iris Christiansen

Herr Frerk Jensen

Herr Emil Juhl

Herr Johannes Siewertsen

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Katja Kucharzewski

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jörn Strötzel

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen
Vorlage: Alk/000051
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Karl-Heinz Juhl begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte zehn bis siebzehn nichtöffentlich zu behandeln.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung (öffentlicher Teil)

entfällt

5. Einwohnerfragestunde

entfällt

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Juhl berichtet von dem Artikel „Dorfmuseum zieht nun doch nach Wyk“, der am Freitag, den 08. Juni 2012 im Inselboten erschien. Demnach soll das Landwirtschaftliche Museum aus Oevenum nicht in Alkersum neueröffnet werden, sondern im Wyker Friesenmuseum ausgestellt werden. Herr Juhl erläutert, dass die Machbarkeitsstudie zu aufwendige Technik und zu moderne Pläne beinhaltet und die Kostenschätzung darum viel zu hoch sei. Außerdem sei im Wyker Friesenmuseum seiner Ansicht nach nicht ausreichend Platz vorhanden, um alle Schätze des Ehepaars Sönkens-Martens ausstellen zu können.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Parksituation durch die Besucher des Museum „Kunst der Westküste“ nicht gebessert hat. Straßen, Bürgersteige und Hydranten seien regelmäßig zugeparkt und die Straße dadurch so schmal, dass Feuerwehrautos nicht durchkämen.

Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Situation bereits lange unverändert ist und die Diskussionen kein Ergebnis bringen. Es wird eine Prüfung durch das Bauamt vorgeschlagen. Es soll geprüft werden, ob für das Museum, die Gaststätte, die Bäckerei, die vier Wohneinheiten und die Stiftung Ferring Natur ausreichend Parkplätze vorhanden sind.

Herr Juhl berichtet, dass er bereits bei Herrn Limberg angerufen und um ein Gespräch gebeten hat.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

entfällt

**8. Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen
Vorlage: Alk/000051**

Sachdarstellung mit Begründung:

Am 01. August 2011 trat die Satzung des Kreises Nordfriesland über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung vom 29. Juni 2007, geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27. Mai 2011 (Schülerbeförderungssatzung) in Kraft.

Bis dato konnten Schülerinnen und Schüler auf Föhr die laut der Schülerbeförderungssatzung nicht anspruchsberechtigt waren, eine Jahres-Zeitkarte für 30% der Gesamtkosten erwerben. Die Kosten der Fahrkarte wurden wie folgt geteilt:

- 30% Wohnortgemeinde
- 40% Amt Föhr-Amrum
- 30% Eigenbeteiligung

Ob diese Regelung weiterhin rechtens ist, war fraglich. Nach Prüfung der Sachlage kam die Kommunalaufsicht zu dem Ergebnis, dass dieser Sonderregelung für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler auf Föhr nichts entgegen spricht. Bisher blieb diese Vorgehensweise vom Prüfungsamt unkommentiert. Ob dies so bleiben wird, ist nicht absehbar.

Der Fachausschuss Föhr hat in seiner Sitzung am 19. März 2012 beschlossen, Busfahrkarten für Schülerinnen und Schüler seitens des Amtes Föhr-Amrum nicht mehr zu subventionieren.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Alkersum beschließt die Busfahrkarten für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler nicht zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	7
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Alkersum beschließt die Busfahrkarten für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler mit 30 % der Kosten zu bezuschussen.

9. Verschiedenes

entfällt

Karl-Heinz Juhl

Katja Kucharzewski